

Fein umschrieben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fein umschrieben.



„Ist der Fisch frisch, Gargon?“
 „Kömmt drauf an; wenn Sie frühstücken, ist er frisch, per
 Portion kömmt er etwas billiger.““

Antrüglich.



„O mein Lieber, ich fürchte, meine Frau hintergeht mich.“
 „„Teufel, hast du Beweise?““
 „„Sehr schwere; früher war sie ganz untraitabel und jetzt ist
 sie das reinste Lamm!““

In heutigen Neubauten.



„Das Zimmer im 7. Stock kostet 300 Fr. per Jahr.“
 „„O, das ist mir zu theuer, haben Sie kein billigeres?““
 „„Freilich, wenn Sie noch einige Stockwerke höher hinauf
 wollen!““

Erklärlich.



„Es ist gar nicht zum Erstaunen, daß Madame so große
 Vortheile aufweist, sie thut das ganze Jahr Nichts.“